# Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2025/01110**
Datum: 10.04.2025
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wolter, Tom
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|---|---|
| Stadtrat | 30.04.2025 | öffentlich<br>Kenntnisnahme |

**Betreff:** **Anfrage der Fraktion Volt / MitBürger zu Freiraum-Treffpunkten für Jugendliche**

**Beschlussvorschlag:**

Junge Menschen brauchen Freiräume, das heißt Orte im öffentlichen Raum, an denen sie sich treffen, aufhalten und entfalten können. Diese Forderung wird sowohl im politischen als auch im fachlichen Raum immer wieder erhoben. Mit dem Beschluss der Jugendhilfeteilplanung für die Jahre 2022 bis 2025 wurde das Ziel festgeschrieben, innerhalb von drei Jahren drei beleuchtete, wetterfeste Treffpunkte im Freien zu schaffen[1]. Diese Maßnahme wurde allerdings nicht umgesetzt[2].

Nachdem es zunächst kaum Fortschritte gab, beschloss der Stadtrat im Sommer 2023, sogenannte „Pop-up-Freiräume“ mit einfacher und kostengünstiger Ausstattung einzurichten[3]. Diese sollten als Übergangslösung bis zur Umsetzung der oben genannten Maßnahme dienen. Anfang August 2023 wurde daraufhin eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Beschlussgemäß sollte diese um Vertreter*innen des Kinder- und Jugendrates, des Teams Streetwork, des Freiraumbüros und des Jugendhilfeausschusses erweitert werden[4].

Die Arbeitsgruppe sollte ursprünglich bis Ende 2023, später bis April 2024 ein

[1] Beschlussvorlage VII/2020/02106, verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=18357
[2] vgl. Beschlussvorlage VIII/2024/00657 Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan für die Leistungen der Jugendhilfe (§§ 11 - 14, 16 SGB VIII) für die Jahre 2026-2029, S. 115, verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=30212
[3] Antrag VII/2023/05507 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Pop-up-Freiräumen im Stadtgebiet (Außenbereich), verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=21757
[4] ebd., Beschlusspunkt 4

Gesamtkonzept zur Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss erarbeiten. Darüber hinaus sollten vier bereits identifizierte Freiraumtreffpunkte zeitnah umgesetzt werden. Auch hierzu sollte ein Beschluss des Jugendhilfeausschusses herbeigeführt werden. Entsprechende Beschlussvorlagen sind der Fragestellerin nicht bekannt. [5]

Daher fragen wir:

1. Wie oft hat die AG Freiräume seit ihrer Gründung getagt? Bitte alle Sitzungstermine einschließlich der für 2025 geplanten auflisten.
2. Welche Themen wurden bzw. werden in den Sitzungen jeweils behandelt? Bitte auflisten.
3. Wer gehört der AG Freiräume an? Bitte konkrete Funktionsbezeichnung der jeweiligen Teilnehmenden auflisten und ggf. angeben, seit wann sie der AG angehören.
    a. Wurde die Anregung zur Aufnahme weiterer Vertreter*innen (vgl. VII/2023/05507) umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Schritte zur Umsetzung der Maßnahme „Schaffung von drei beleuchteten, wetterfesten Frei-Raum-Treffpunkten“ hat die Stadtverwaltung seit 2023 unternommen? Bitte auflisten und wenn nötig erläutern.
5. Aus welchen Gründen konnte die Maßnahme im Planungszeitraum 2022-2025 nicht umgesetzt werden? Welche Schritte hat die Stadtverwaltung unternommen oder plant sie, um diese zu beheben?
6. Liegt das Gesamtkonzept „Pop-up Freiräume“ inzwischen vor? Wenn ja, seit wann und warum wurde es nicht wie angekündigt dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt? Wenn nein, was sind die Gründe für die Verzögerung und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
7. Warum wurden die bereits identifizierten Pop-up-Freiräume (vgl. VII/2024/06965) nicht umgesetzt? Wann wird dies nachgeholt und die entsprechende Beschlussvorlage dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

[5] Antwort auf die Anfrage VII/2024/06965 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gesamtkonzept Pop-up-Freiräume im Stadtgebiet, verfügbar unter: https://buergerinfo.halle.de/vo0050.asp?__kvonr=29159